

## **Der Einfluss von Überzeugungen auf den Professionellen Blick von angehenden Sportlehrkräften**

Unterrichtliche Situationen sind für Lehrkräfte auch deswegen herausfordernd, weil viele unterschiedliche Ereignisse gleichzeitig stattfinden und Entscheidungen unter Zeitdruck getroffen werden müssen. Im Sportunterricht besteht dabei die Anforderung an die Lehrkräfte Rahmenbedingungen und Lerngegebenheiten – unter Berücksichtigung individueller Unterschiede – zu gestalten, damit Schüler:innen die Möglichkeit erhalten, nicht nur körperlich-motorische, sondern auch kognitive und soziale Fähigkeiten entwickeln zu können (Armour, 2010; Reuker, 2012). Um als Sportlehrkraft diese spezifischen Umstände und Anforderungen bewältigen zu können, werden Fähigkeiten wie die selektive Aufmerksamkeit („selective attention“) und die pädagogisch fundierte Deutung („knowledge-based reasoning“) als relevant diskutiert und unter dem Konzept des Professionellen Blicks zusammengefasst (van Es & Sherin, 2009). Später wurde das Konzept zusätzlich durch die Fähigkeit der Entscheidungsfindung („deciding how to respond“) ergänzt (Barnhart & van Es, 2015).

Ähnliche situationsspezifischen Fähigkeiten („perception“, „interpretation“, „decision-making“) werden auch im Kompetenzmodell von Blömeke et al. (2015) hervorgehoben, denen die Autor:innen eine Mittlerfunktion zwischen den Dispositionen und der Performanz einer Lehrkraft zuschreiben. Auf der Ebene der Dispositionen werden neben Wissen und Erfahrungen auch Überzeugungen („beliefs“) diskutiert (Keppens et al., 2021), welchen eine hohe Relevanz für das unterrichtliche Handeln von Lehrkräften zugesprochen wird (z.B. Schoenfeld et al., 2011). In Anlehnung an Reusser und Pauli (2014) lassen sich berufsbezogene Überzeugungen als „affektiv-aufgeladene, eine Bewertungskomponente beinhaltende Vorstellungen“ verstehen, „die berufsbezogenem Denken und Handeln Struktur, Halt, Sicherheit, und Orientierungen [geben]“ (S. 642).

Bisherige Forschung, die sich mit berufsbezogenen Überzeugungen und dem Professionellen Blick beschäftigt, konzentriert sich vor allem auf Lehrkräfte in naturwissenschaftlichen Fächern. Beispielsweise weisen Meschede et al. (2017) einen positiven Zusammenhang zwischen Lehrpersonen mit konstruktivistischen Überzeugungen und dem Professionellen Blick auf unterrichtsunterstützende Maßnahmen (kognitive Aktivierung und Strukturierung des Lernprozesses) nach, der sich bei angehenden Lehrpersonen mit transmissiven Überzeugungen nicht gleichermaßen zeigt. Entgegen konstruktivistischer Überzeugungen, bei denen Schüler:innen eine aktive Rolle einnehmen, indem sie neues Wissen individuell verarbeiten und konstruieren, handelt es sich bei transmissiven Überzeugungen in diesem Zusammenhang um die Vorstellung, dass Wissen der Lehrkraft an Lernende als passive Rezipient:innen vermittelt wird. Die Erkenntnisse von Meschede et al. (2017) werden in einer darauf aufbauenden Studie (Eßling et al., 2023) gestützt, in der ebenfalls die Fähigkeiten zur Wahrnehmung und Deutung der unterrichtsunterstützenden Maßnahmen untersucht wurden und die längsschnittlichen Erhebungen darauf hindeuten, dass transmissive Überzeugungen der angehenden Lehrkräfte die Entwicklung des Professionellen Blicks sogar behindern können. Ähnlich Zusammenhänge zeigen sich auch in der Studie von Keppens et al. (2021), in der angehende Lehrkräfte mit vermehrt konstruktivistischen Überzeugungen mehr inklusive Unterrichts- und Lehrmethoden in Videosequenzen eines inklusiven Unterrichts wahrnehmen. Inklusive Unterrichts- und Lehrmethoden beziehen sich in diesem Fall auf differenzierte Instruktionen. Inwieweit sich der Professionelle Blick von angehenden Sportlehrkräften im Sportunterricht in Abhängigkeit von verschiedenen Überzeugungen unterscheidet, ist bisher nicht hinreichend geklärt.

Auf dieser theoretischen Grundlage untersucht die vorliegende Studie den Einfluss von Überzeugungen auf den Professionellen Blick von angehenden Sportlehrkräften. Hierzu wurden zunächst 250 angehende Sportlehrkräfte mittels Online-Fragebogen befragt. Neben soziodemografischen Fragen wurde der Fragebogen von Heemsoth und Kleickmann (2018) zur Erfassung transmissiver oder konstruktivistischer „beliefs“ von angehenden Sportlehrkräften verwendet, um, nach der oben beschriebenen Definition, die berufsbezogenen Überzeugungen zu erfassen. So konnten daraufhin zwei kontrastierende Gruppen, eben nämlich "konstruktivistisch" und "transmissiv" gebildet werden. Anschließend wurden Teilnehmer:innen beider Gruppen Videosequenzen eines alltäglichen Sportunterrichts gezeigt, die die Möglichkeit bieten, sich auf unterschiedliche Ereignisse zu konzentrieren (z.B. körperlich-motorische oder sozial-kognitive Prozesse). Um ihren Professionellen Blick zu untersuchen und zu vergleichen, wurden die Teilnehmenden in leitfadengestützten Interviews zu ihrer selektiven Aufmerksamkeit, Interpretation und Entscheidungsfindung befragt. Ein solches methodisches Vorgehen hat sich in verschiedenen Studien als ein etabliertes Instrument erwiesen, um den Professionellen Blick zu erfassen (z.B. Reuker, 2012; Meschede et al., 2017; Sherin & Van Es, 2009). Ausgewertet werden die Daten mittels qualitativer Inhaltsanalyse nach Mayring (2022). Zusätzlich wurde die Augenbewegung mittels Eye-Tracking-System aufgezeichnet. Auf diese Weise sollen ergänzend Zusammenhänge zwischen qualitativ ausgewerteten verbalisierten Äußerungen sowie dem quantitativ gemessenen Blickverhalten überprüft werden, um weitere Erkenntnisse über den Fokus der Aufmerksamkeit zu gewinnen.

In Anlehnung an vorliegende Studienerkenntnisse wird erwartet, dass sich der Professionelle Blick von angehenden Sportlehrkräften in Bezug auf ihre eher konstruktivistischen oder transmissiven Überzeugungen dahingehend unterscheidet, dass sie Ereignisse unterschiedlich fokussieren, interpretieren und unterschiedliche Handlungsentscheidungen treffen und sich dies auch in den jeweiligen Augenbewegungen zeigt. Die Ergebnisse werden im Zusammenhang mit der Professionalisierung von Sportlehrkräften vorgestellt und mit Blick auf Ausbildungskonzepte diskutiert.

## Literatur

- Armour, K. (2010). The physical education profession and its professional responsibility...or...why '12 weeks paid holiday' will never be enough. *PE and sport pedagogy*, 15(1), 1–13.
- Barnhart, T., & van Es, E. (2015). Studying teacher noticing: Examining the relationship among pre-service science teachers' ability to attend, analyze and respond to student thinking. *Teaching and Teacher Education*, 45(1), 83–93.
- Blömeke, S., Gustafsson, J. E., & Shavelson, R. J. (2015). Beyond Dichotomies Competence Viewed as a Continuum. *Zeitschrift für Psychologie*, 223(1), 3–13.
- Eßling, I., Todorova, M., Sunder, C., Steffensky, M. & Meschede, N. (2023). The development of professional vision in pre-service teachers during initial teacher education and its relationship to beliefs about teaching and learning. *Teaching And Teacher Education*, 132, 1–12.
- Heemsoth, T. & Kleickmann, T. (2018). Learning to plan self-controlled physical education: Good vs. problematic teaching examples. *Teaching And Teacher Education*, 71, 168–178.
- Keppens, K., Consuegra, E., De Maeyer, S. & Vanderlinde, R. (2021). Teacher beliefs, self-efficacy and professional vision: disentangling their relationship in the context of inclusive teaching. *Journal of Curriculum Studies*, 53(3), 314–332.
- Mayring, P. (2022). *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken*. Weinheim: Beltz.
- Meschede, N., Fiebranz, A., Möller, K. & Steffensky, M. (2017). Teachers' professional vision, pedagogical content knowledge and beliefs: On its relation and differences between pre-service and in-service teachers. *Teaching And Teacher Education*, 66, 158–170.
- Reuker, S. (2012). Der professionelle Blick von Sportlehrkräften. *Sportwissenschaft*, 42(4), 240–246.
- Reusser, K. & Pauli, C. (2014). Berufsbezogene Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern. In E. Terhart, H. Bennewitz, & M. Rothland (Hrsg.), *Handbuch der Forschung Zum Lehrerberuf* (S.642-661). Waxmann Verlag.
- Schoenfeld, A. H. (2011). Toward professional development for teachers grounded in a theory of decision making. *ZDM*, 43(4), 457–469.
- Sherin, M., & Van Es, E. (2009). Effects of video club participation on teachers' professional vision. *Journal of Teacher Education*, 60(1), 20–37.